

INTERVIEW

Darum eine Weiterbildung zur Betriebswirtin

Heike Halstein-Lanos vom Unternehmen Garten- und Landschaftsbau Lanos nennt ihre Beweggründe

DHB: Warum haben Sie sich an der Handwerkskammer zur „Geprüften Betriebswirtin (HwO)“ weitergebildet?

Halstein-Lanos: Als Inhaberin und Führungskraft eines Betriebes bin ich ständig und in vielfältiger Weise gefordert. Das Anforderungsprofil an Führungskräfte im Handwerk hat sich gewandelt. Nicht nur vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Entwicklungen, sondern auch vor gewandelten Marktanforderungen.

DHB: Was trägt zum Erfolg Ihres Unternehmens bei?

Halstein-Lanos: Betriebe brauchen Ideen, Visionen, Handlungskonzepte und Steuerungsinstrumente, um langfristig erfolgreich zu sein. Denn die Umfeld- und Marktbedingungen verändern sich laufend. Darauf muss man reagieren.

DHB: Inwiefern hat der Lehrgang Ihnen dabei geholfen, in die Zukunft zu investieren?

Halstein-Lanos: Ich finde es sehr wichtig, dass Betriebe sich ausreichende Geldmittel

beschaffen, um jederzeit zahlungsfähig zu bleiben. Da es dabei um viel Geld geht und eine Vielzahl inner- und außerbetrieblicher Zusammenhänge zu bedenken sind, war für mich eine Fortbildung im Bereich der Unternehmensführung unabdingbar.

DHB: Das Interesse an persönlichkeitsfördernden Maßnahmen und Weiterbildungen steigt. Nennen Sie bitte ein Beispiel, welche weiteren unternehmerischen Kompetenzen Sie ausbauen konnten, nachdem sie die Weiterbildung zur „Geprüften Betriebswirtin (HwO)“ an der Handwerkskammer absolviert haben.

Halstein-Lanos: Der Fortbildungslehrgang hat mir langfristige Strategien zur Unternehmensentwicklung vermittelt. Und das verständlich und praxisorientiert. Viel gelernt habe ich zum Beispiel im Bereich Personalmanagement. Gerade hier haben die Mitarbeiter hohe Anforderungen an die Vorgesetzten in Bezug auf deren Kompetenzen und Führungsqualitäten.



Foto: privat

Heike Halstein-Lanos